

Ganz besonderer Dank und Anerkennung gilt allen Ärzten, allen Krankenschwestern, allen Einsatzkräften und allen weiteren gegen die COVID-19-Pandemie Engagierten!

Allen Ärzten, allen Krankenschwestern und allen weiteren gegen die COVID-19-Pandemie Engagierten gilt ein ganz besonderer Dank und Anerkennung!

In diesen Märztagen des Jahres 2020 jagt eine Hiobsbotschaft die nächste. Von allem bisher Erlebten stellt die gegenwärtige Entwicklung der Corona-Virus-COVID-19-Pandemie das sicher nicht nur für mich schwerwiegendste Erlebnis dar. Zwar können wir uns noch daran erinnern, als wir von 1978 bis 1985 als Mitarbeiter des Stabes der Zivilverteidigung des Bezirkes Rostock im Stab Zivilverteidigung des Kreises Ribnitz-Damgarten arbeiteten, die Planstelle als Zivilbeschäftigter der ZV nannte sich Referent für Bevölkerungs- und Volkswirtschaftsschutz, dass im März 1982 im ehemaligen Bezirk Rostock wegen der derzeit aufgetretenen hochinfektiösen Maul- und Klauenseuche, die allerdings ausschließlich eine Tierseuche ist und im Gegensatz zu COVID-19 keine Erkrankungen beim Menschen hervorruft, umfangreiche seuchenbedingte Sperrmaßnahmen umzusetzen waren und Sperrbezirke eingerichtet wurden, aber gegenüber dem, was in diesen Tagen, Wochen und vielleicht Monaten abläuft, war das damals geradezu eine Bagatelle. Den Ärzten, Krankenschwestern, allen Einsatzkräften und allen weiteren Menschen, die sich so engagiert und aufopferungsvoll für ihre Mitmenschen einsetzen, die an COVID-19 (Corona-Virus SARS-CoV-2) erkrankten, und dabei nicht selten bis an ihre Leistungsgrenzen kommen, gebührt, ich denke, da stimmen wir alle überein, unser ganz besonderer Dank und unsere ganz besondere Anerkennung! Zusätzlich zu der ohnehin schon außerordentlichen Belastung in diesen Zeiten der Corona-Pandemie sind sie zumeist noch durch Personalmangel belastet. Interessante Informationen zu dem Thema "Das Corona-Virus und unser auf Rendite getrimmtes Gesundheitswesen" und eine scharfsinnige Analyse des deutschen Gesundheitswesens finden Sie auch in der Wochenschau vom 27.02.2020 der Bundestagsabgeordneten und langjährigen Fraktionsvorsitzenden der Linken im Deutschen Bundestag Dr. Sahra Wagenknecht auf ihrem Videokanal bei YouTube unter

https://www.youtube.com/watch?feature=youtu.be&utm_campaign=Sahra%20Wagenknecht&utm_medium=email&utm_source=Revue%20newsletter&v=dUoskQc0Pto.

Dort geht sie mit unserem kaputtgesparten und auf Rendite getrimmten Gesundheitssystem auf Fakten basierend hart ins Gericht.

Internationale Zusammenarbeit und Kooperation wichtiger denn je - gemeinsam die Coronavirus-Pandemie besiegen!

Internationale Zusammenarbeit und Kooperation wichtiger denn je - gemeinsam die Corona-Virus-Pandemie besiegen!

Ohne jeden Zweifel wird diese von der Weltgesundheitsorganisation als Pandemie eingestufte hochansteckende Virusinfektion, die das gesamte gesellschaftliche Leben nahezu zum Erliegen bringt, weltweit überwunden werden, es werden auch Impfstoffe zum Einsatz kommen, Wissenschaftler in der Volksrepublik China und anderswo auf der Welt arbeiten mit Hochdruck daran und sind schon sehr weit, doch wird dabei jetzt schon überdeutlich, dass es statt eines Gegeneinanders der Völker auf ein Miteinander ankommt.

Internationale Zusammenarbeit und Kooperation zum Wohle der Menschen erweisen sich vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Pandemie als wichtiger denn je. Statt gewaltige Ressourcen zur Führung von Kriegen und zu gegenseitigen Bedrohungen einzusetzen, deren Gewinne nur wenigen Menschen zu Gute kommen, sollten diese dort dann frei werden gewaltigen Mittel aus der Rüstung zum Wohle der Menschheit Verwendung finden, zum Beispiel für Wissenschaft und Forschung sowie zum Auf- und Ausbau eines hocheffektiven Gesundheitswesens und weiterer Bereiche der Daseinsvorsorge.

Eckart Kreitlow